

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Dornberg</b>	10.04.2014	öffentlich

**Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**

### **Gestaltung der Außenfläche vor dem Bürgerzentrum**

**Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Dornberg stimmt einer Variante des Gestaltungskonzeptes für die Außenanlage vor dem Bürgerzentrum zu und empfiehlt auf der Grundlage der ausgewählten Vorentwurfsplanung, die weiterführenden Planungs- und Realisierungsschritte durchzuführen.

**Begründung:**

Die Bezirksvertretung Dornberg ist an die Verwaltung mit dem Wunsch herangetreten, den vorhandenen Vorplatz mit Sitzgelegenheiten umzugestalten.

Als Kernwünsche wurden eine attraktive Gestaltung, ein Verbindungsweg mit Anschluss an die Hauptzuwegung zum Bürgerzentrum sowie der Erhalt von Sitzgelegenheiten geäußert.

**Variante 1:**

Die Variante 1 orientiert sich an der vorhandenen Gebäudekubatur und beinhaltet in allen Teilen eine geradlinige Formsprache. Der vorhandene Zugang zum neugestalteten Sitzplatz erfolgt weiterhin aus westlicher Richtung. Ein neuer Pflanzriegel schirmt die im Westen angrenzende Verkehrsfläche ab und wird im Wesentlichen mit einer bodendeckenden Bepflanzung geschlossen. Zur Auflockerung ist eine Blutpflaume vorgesehen, die als Frühjahrsblüher die neu beginnende Vegetationsperiode einläutet. Ergänzend finden sich weißblühende Spieren wieder, die im Anschluss an die Blutpflaume im Mai blühen.

Auf Höhe der Stadtteilbibliothek befindet sich die rechteckige Platzfläche mit zunächst drei geplanten Bänken. Die geradlinige Struktur wird durch rechteckige Beete, die orthogonal zur Platzfläche ausgerichtet sind, aufgebrochen. Diese Pflanzbeete sollen jeweils homogen mit einer Pflanzenart bestückt werden (z.B. Pfeifenputzergras, Lavendel, Bodendeckerrose).

Bei der Hauptzuwegung zum Bürgerzentrum wird auf der linken Seite ein weiterer Pflanzstreifen angelegt, in dem das vorhandene Rosenbeet neu geordnet bzw. mit zusätzlichen Pflanzen ergänzt wird. Somit folgt die Planung konsequent der gegebenen Situation der flankierenden Beetstrukturen zum Hauptzugang.

Die befestigten Flächen werden schlicht mit einem Betonpflaster oder -platten ausgestattet und mit einem farblich abgesetzten Betonband eingefasst.

**Variante 2:**

Die Variante 2 durchbricht die vorhandenen eher geradlinigen Strukturen durch eine geschwungene Wegeführung. Im Bereich der Bibliothek wird der gebogene Weg durch einen halbkreisförmigen Platz aufgeweitet. Die Bänke werden am Rand des Platzes aufgestellt und

folgen der halbkreisförmigen Linie. Die gesamte Platzsituation wird durch eine neue Pflanzung eingefasst, die wie in Variante 1, die gleichen Pflanzstrukturen erhalten soll, mit Ausnahme der eingestreuten Rechteckbeete. Die durch den geschwungenen Weg entstehende Ausbuchtung vor der Platzfläche wird mit den vorhandenen Rosen geschlossen. Das eigentliche Beet wird aufgelöst und mit Rasen ergänzt.

Die befestigten Flächen werden wie in Variante 1 ausgestattet.

**Finanzierung:**

Auf Grund der begrenzten Finanzmittel (4.500,- € bezirkliche Mittel) schlägt der Umweltbetrieb vor, die Arbeiten durch die Auszubildenden des UWB ausführen zu lassen. Da es sich hierbei um ein kleines Projekt von „A-Z“ handelt, stellt dies ein geeignetes Bauvorhaben zur Ausbildungsförderung dar.

Somit fallen lediglich die Kosten für das verwendete Material an.

**Folgekosten:**

Durch die Umgestaltung verändern sich die Kosten für die Grünunterhaltung je nach Variante wie folgt:

Var. 1: Die jährlichen Kosten steigen um 32,- €.

Var. 2: Hier beträgt die jährliche Kostensteigerung 42,- €.

Beigeordnete

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Anja Ritschel